

Bleed Through

Soiled Document

stehender Verwaltungsrath übernommen, dessen Geschäftsordnung gleichfalls gedruckt vorliegt. Jährlich treten drei Mitglieder aus und werden durch neue ersetzt, auch wird alljährlich im Frühjahr über das Rechnungswesen und den Fortgang der Anstalt in einer öffentlichen Versammlung dem Publicum Bericht erstattet. Die Anstalt kann noch bei Weitem nicht alle Kinder aufnehmen, die dessen bedürften. Bei jeder Vacanz waren in den letzten Jahren oft 20 und mehr Anmeldungen, und ein Fall zeigte sich noch dringlicher wie der andere. Eine Vergrößerung wäre höchst nöthig und bei der geräumigen Localität leicht auszuführen, wenn die Geldmittel der Anstalt sie zuließen. Es ist daher dringend zu wünschen, dass die Theilnahme des Publicums für dieses interessante Institut immer wachsen oder der Staat dasselbe auf irgend eine, die freie Wirksamkeit desselben nicht hemmende Weise unterstützen möge.

Schach-Clubb, Der Hamburger, oder die Gesellschaft vereiniger Schachfreunde. Im Maimonate 1830 bildete sich diese Gesellschaft auf Antrieb mehrerer Liebhaber des edlen Spiels, dessen Übung und Ausbildung der einzige Zweck dieser Vereinigung ist, wie die Statuten desselben besagen. Es traten bald die vorzüglichsten und ausgezeichnetsten Spieler als Mitglieder bei, und der Besuch einiger auswärtiger, tüchtiger Spieler ward Veranlassung, dass einige öffentliche Parthieen mit auswärtigen Clubbs gespielt wurden, in welchen allen der hamburger Clubb rühmlich bestand, und seinen Namen vortheilhaft bekannt machte. Dennoch schien die Theilnahme an demselben hier sehr schwach zu werden, und manche Versuche zu deren Wiederbelebung scheiterten, bis es endlich gelang das sinkende Interesse zu heben, und ihm nach und nach immermehr Theilnehmer zuzuführen, so dass er jetzt so blühend dasteht, wie noch nie. Die Mitglieder versammeln sich zweimal in der Woche, Mittwochs und Sonnabends, Abends 6 Uhr (im Hôtel de Paris, gr. Reichenstrasse No. 53, woselbst nähere Auskunft über den Beitritt zur Gesellschaft zu erhalten ist.)

Schauspielhaus, Das neue, in der Dammtorstrasse. Dem oft ausgesprochenen Wunsche des hamburger Publicums zu genügen, vereinigten sich einige unserer achtbarsten Mitbürger, zur Erbauung eines neuen, geräumigen und bequemen Schauspielhauses, auf Actien. Die erforderliche Anzahl von 200 Actionisten fand sich sehr bald, und wurde aus denselben eine Comité von fünf Mitgliedern zur Verwaltung sämmtlicher Angelegenheiten der Gesellschaft durch Stimmenmehrheit erwählt.

Der Entwurf zu dem Gebäude ist von dem Herra Geh. Oberbaurath Schinkel in Berlin; nach demselben wurde der Bau durch den Herra Architecten Wimmel geleitet. Er begann in der Mitte des Maimonate 1826, und die Bühne wurde am 2ten Mai 1827 mit einem Prolog von Präzel und mit der Vorstellung von Göthe's „Egmont“ eröffnet.

Das Gebäude hat die Tiefe von 196 Fuss und ist 135 Fuss breit; der Zuschauerraum, in Kreisform gebildet, hat im Durchmesser 72 Fuss und die Höhe desselben beträgt, von der Mitte aus gerechnet, 60 Fuss. Drei Logenreihen erheben sich über einander und die Gallerie ist mit einer flachen, auf 16 Säulen ruhenden Kuppel geschlossen. — Der Zuschauerraum möchte, wenn das Haus mässig gefüllt ist, 2200 Personen fassen, und als höchste Norm eine Anzahl von 2500 Personen annehmen seyn.

Wenn dem Beobachter Freundlichkeit und Eleganz überall entgegengetreten, so ist auch eben so sehr für Bequemlichkeit und nicht minder für die Sicherheit des Publicums bei Feuersgefahr gesorgt. Fast jeder Platz hat seinen besonderen Ausgang: eine gehörige Anzahl Noththüren sind als solche bezeichnet, und eine Wasserleitung dient sowohl zur Dämpfung eines auf der Bühne etwa entstehenden Feuers, als zur Benutzung, wenn in den Logenreihen ein örtliches Feuer ausbrechen sollte. Die Heizung des Hauses wird durch Luftwärmer nach Sylvesters Methode bewerkstelligt, welche sich in allen Theilen bewährt haben. Es sind diese Luftwärmer in der Vertiefung unter der Bühne, dicht an der Umfangsmauer des Theaters angelegt, und verbreiten die warme Luft in grossen Massen über die Bühne, ohne dass Röhre dazu gebraucht werden. Die erwärmte Luft, steigt zwischen den Couliissen und den Schnurböden in die Höhe, erfüllt den obern Theil des Hauses, und dringt aladann hauptsächlich durch die Oeffnung über dem Kronleuchter in den Raum, den die Zuschauer einnehmen; sie findet endlich ihren Ausgang durch den Fussboden des Parkets und des Parterre in den Keller, und indem sie auch den Raum unter der Bühne erfüllt, vollendet sie auf diese Art ihren Kreislauf.

Es wurde bei diesem Baue vielen unserer talentvollen Mitbürger Gelegenheit zur Mitwirkung gegeben, wie sich denn auch die Herren Wimmel, Hopf, Philippi, Repsold u. a. m. grosse Verdienste in dieser Beziehung erworben haben.

Die Decoration des Hauses ist von dem königl. Theatermaler Herra Gropius in Berlin (nach dem dazu vom Herra Geh. Oberbaurath Schinkel gemachten Entwürfe), und von demselben und dem verdienten hiesigen Künstler, Herrn Cocchi, sind auch die Decorationen des Theaters verfertigt.

Die Direction des Theaters selbst ist bis ultimo März 1847 den Herren F. L. Schmidt und J. Mühlhing anvertraut. Das Verhältnis der Schauspiel-Directoren zur Comité ist das des Miethers zum Vermiether. — In der Führung der Geschäfte stehen die Herren Schäfer und Lenz der Direction als Regisseure zur Seite. Das Orchester ist unmittelbar unter der Leitung des Herra Kapellmeister Krebs. Ein voll-

ständiges Verzeich
weiter unten).

Schillings-Verein. Dieser Verein, der von der Heirath gebliebene Hilffquellen gebr Zeit eine angenehme Arme contribuirt Schilling festgesetzt und zwar im Mai den durchs Loos von 20 bis 50 Rthl und Jungfrauen deren scheint sich Wunsch: es möge Frauen ein perma Die Verwaltung diese Stiftung, die grössere Witwen-

Schule des hamb. Der Verein, tet. Weiblicher Vaterstadt aurl Zweck fort, an gereicht; ein an umstände zurück mer Zeit hat er welche bis auf Das Nöthige zu Vereins, die w verfortigten Nal Zu Mitglied welche Lust un füllen wollen, s Vorsteherinnen seiner ersten Et Die Vorstel 1) In die 2) In da 3) In die Die Pfleger übernehmen th Ein Candid giebt Anleitung achtungswerthe Die Tüchte genommen wer der Wunsch d vergrössern. I Confirmation, Da die Kr welche die Au 25) die Theil doch muss ein den Kindern d entrichten. — fang eines jed enthalt und ih Verein, auch s icht über sei Dass der Ausbildung d gang in der S lich ist zu be bei sich in de Die Schu einen mässige Aus der im Besondern und daher w den Stand ge jährlich eine ren Dienstmä